

LOKALREDAKTION WIESLOCH

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Anzeigen/Vertrieb:
Tel. 0 62 22 - 58 76 73 00
Fax 0 62 22 - 58 76 673 00
E-Mail: ANZ-Wiesloch@rnz.de

Tel. Redaktion: 0 62 22 - 58 76 73 50
Fax Redaktion: 0 62 22 - 58 76 673 50
E-Mail: red-wiesloch@rnz.de

POLIZEI-BERICHT

Ladendiebe festgenommen

Walldorf/Schwetzingen. Aufmerksame Beamte der Bereitschaftspolizei nahmen am Donnerstagnachmittag auf dem Parkplatz eines Schwetzinger Einkaufsmarkts drei Ladendiebe fest. Das Trio war den Beamten kurz nach 14 Uhr in der Borsigstraße in Schwetzingen aufgefallen. Im Rahmen der Überprüfung der drei Personen im Alter von 19, 21 und 42 Jahren fand die Polizei 76 Packungen tiefgefrorenen Lachs, fast 30 Packungen Scampi, mehrere Packungen Rumpsteaks sowie mehrere Packungen Parmesan. Die ersten Ermittlungen ergaben, dass die drei Waren im Wert von fast 700 Euro, unter anderem den Lachs, bei einer Filiale desselben Discounters in der Nußlocher Straße in Walldorf mitgehen ließen, der Rest des Diebesguts stammte aus der Schwetzinger Niederlassung. Die Polizei bittet eventuelle Zeugen der Taten in Walldorf und Schwetzingen um Meldung unter Telefon 0 62 22/5 70 90.

Einbrecher klaute Schmuck

St. Leon-Rot. Zwischen Donnerstag, 19.30 Uhr, und Samstag, 13.10 Uhr, brach ein bislang unbekannter Täter über das Küchenfenster in ein Einfamilienhaus im Pfauenweg ein. Dort durchsuchte er laut Polizei sämtliche Schränke und Kommoden. Nach ersten Erkenntnissen wurden Schmuckstücke in gestern noch nicht bekannter Anzahl und Wert entwendet. Der Sachschaden wird auf mehrere hundert Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Wiesloch, Telefon 0 62 22/5 70 90, in Verbindung zu setzen.

In zwei Wohnungen eingebrochen

St. Leon-Rot. Am Samstag brach ein bislang unbekannter Täter zwischen 14.30 Uhr und 23.10 Uhr in der Straße „Am Kolbenacker“ in zwei Wohnungen eines Hauses ein. Wie die Polizei mitteilt, drang der Unbekannte zunächst gewaltsam über die Terrassentür in die Erdgeschosswohnung ein, die er durchsuchte. Anschließend hebelte er von Innen die Wohnungstür auf, um über das Treppenhaus an die Tür der darüber liegenden Wohnung zu gelangen. Nachdem er auch diese Tür gewaltsam geöffnet hatte, durchsuchte er in der Wohnung ebenfalls sämtliche Schränke und Kommoden. Aus der Wohnung im Erdgeschoss wurden Uhren, Silber- und Goldmünzen sowie eine Lederjacke im Gesamtwert von über 2000 Euro entwendet. Was aus der Wohnung im Obergeschoss entwendet wurde, war gestern noch nicht bekannt. Die Höhe des Sachschadens wird auf mehrere hundert Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Wiesloch unter Telefon 0 62 22/5 70 90 in Verbindung zu setzen.

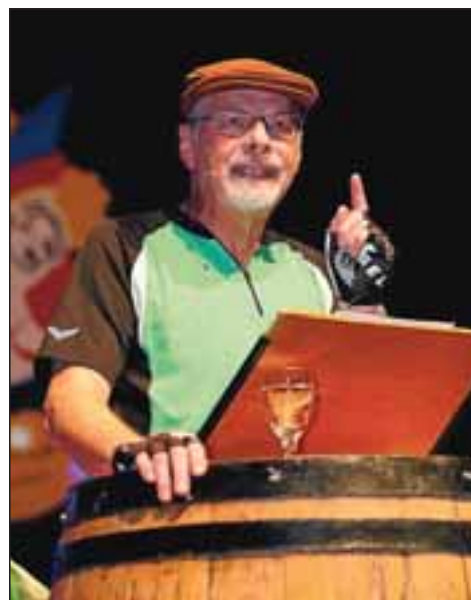
Gemeinde lädt zur Seniorenfastnacht

St. Leon-Rot. Am Sonntag, 19. Februar, 14.01 Uhr, findet zum 30. Mal die Seniorenfastnacht im Bürgersaal des Harres statt. Zur närrischen Veranstaltung lädt die Gemeinde St. Leon-Rot herzlich ein. Die Besucher erwartet ein buntes und schwungvolles Programm, das von den Ortsvereinen gestaltet wird. Für fastnachtliche Musik zum Singen und Schunkeln sorgt Helmut Boschert an der Orgel. Durch das Programm führt Bruni Bähne.

DIE RNZ GRATULIERT

Alles Gute!

Wiesloch. Antonia Hanke, 80 Jahre - Marliese Schemenauer, 75 Jahre - Gerald Paquette, 75 Jahre - Klaus Wanner, 75 Jahre.
Mühlhausen. Hans-Dieter Lampe, Herderstr. 15, 70 Jahre.
Rauenberg. Maria Gmiek, Kiefernweg, 70 Jahre - Klaus Lawnczak, St. Michaelstraße, 70 Jahre.



Szenen der Wieslocher Prunksitzung: Die Kleine Garde bekam für ihren Showtanz die erste Rakete des Abends (oben li.), die Mittlere Garde legte zu „Candy“ einen süßen Auftritt hin (unten Mitte). OB Dirk Elkemann (im Bild mit seiner Frau Manuela) sang im Mönchskostüm beim Badnerlied eifrig mit (oben re.). Für schwungvolle Büttensprechungen sorgten unter anderen „Rentner“ Gustav Feurer (unten li.) und RNZ-Mitarbeiter Hans-Dieter Siegfried (unten re.). Fotos: Jan A. Pfeifer

Ein Feuerwerk der guten Laune

Prunksitzung der KG Blau-Weiß Wiesloch im Palatin – Fünf Stunden lang Gardetanz, Büttensprechungen und Musik

Wiesloch. (hds) Klaus Rüger, seit 15 Jahren als „Stehkragen“ und kritischer Beobachter der Geschehnisse eine feste Größe bei den Prunksitzungen der KG Blau-Weiß Wiesloch, hatte sich den richtigen Rahmen für seinen Geburtstag ausgesucht. Um Mitternacht gratulierte die Narrenschar ihm zum 77. Geburtstag. Vor den Glückwünschen durften sich die Besucher im ausverkauften Saal des Palatins fast fünf Stunden lang an einem flotten Programm erfreuen. Das Fanfaren-corps aus Rauenberg sorgte für einen tollen musikalischen Auftakt.

Sitzungspräsident Reinhold Hirth, der gemeinsam mit Präsident Stefan Wolter die heitere Gästeschar begrüßen durfte, führte gewohnt routiniert durch den Abend. Gleich zu Beginn gab es eine Kostprobe der Kleinen Garde. Der Jahreszeit entsprechend präsentierte man „Winter Wonderland“, Väterchen Frost wurde betanzt, Schneemänner besungen und die jungen Damen durften sich die erste „Rakete“ abholen. Im Publikum hat sich seit Jahren ein kleiner Wettbewerb in Sachen Kostümierung entwickelt. Ein Räuber Hotzenplotz wurde gesichtet, die Altwieslocher Delegation zeichnete sich durch eine gelungen umgesetzte „Unkenntlichkeit“ (weil super geschminkt) aus. OB Dirk Elkemann kam als Mönch, Ehefrau Manuela in Nonnentracht.

Die Wieslocher Gegebenheiten nahm Stehkragen Klaus Rüger unter die gewohnt kritische Lupe, wie stets begleitet von einem guten Tropfen Silvaner aus seinem überdimensionierten Weinglas. Er analysierte die Umstrukturierung des Winterfestes und lobte die Kombination von „laut“ im Zelt und auf dem Festplatz sowie dem „leisen“ Rückzugsort,



Helga Kowohl ging als „Hildegard“ auf Mönnersuche, während sich das Männerballett der „Muppets Show“ widmete. Fotos: Jan A. Pfeifer



dem Gerbersruhpark. Mit einem Blick in Richtung Gemeinderat regte er an, doch die Gelder, die für eine „Querung“ an der Heidelberger Straße eingeplant seien, lieber ins Winterfest zu stecken. Besorgt zeigt er sich über das fehlende Angebot von Weinlokalen. „Das schlägt dem Fass den Boden aus, der ‚Wein‘ bei der Stadt muss raus“, forderte er. Nach seinem Vortrag durfte er den ehemaligen OB Franz Schaidhammer als „Adlatus“ beglückwünschen. Die Auszeichnung, bereits zum neunten Mal verliehen, geht an Personen, dies sich insbesondere um die Fastnacht verdient gemacht haben. Nach einem Händedruck und Worten des Dankes von Schaidhammer durfte das Badnerlied angestimmt werden.

Den kurzen Weg von Malsch hatte Dr. Matthias Melich angetreten, um – begleitet von zwei grimmig dreinschauenden Bodyguards – als Donald Trump in der Bütt zu glänzen. „Ich will auch König von Deutschland sein“, kündigte er, blond-perückt, an. Im möglichen Kabinett sehe er Daniela Katzenberger und Dieter Bohlen, vielleicht noch Udo Lindenberg. Er ließ verlauten, er wolle nicht nur Amerika „Great again“ machen, sondern auch sich selbst.

Gustav Feurer gab als unternehmungslustiger Rentner einen Einblick in seinen Tagesablauf. Er war sportlich mit dem Fahrrad auf die Bühne geradelt. Er sei jetzt in die dritte Lebenshälfte vorgedrungen und halte sich mit Sport fit.



Ehrungen bei der KG Blau-Weiß: Der ehemalige OB Franz Schaidhammer (im Bild mit seiner Frau Patricia) wurde von Klaus Rüger als „Adlatus“ ausgezeichnet (linkes Bild v.li.). Für mehr als 50 Jahre Mitgliedschaft und „herausragende Leistungen für die Wieslocher Fastnacht“ wurde Dieter Degreif mit der Ehrennadel geehrt, für ihr närrisches Engagement Anke Walter und Thomas Heinzmann jeweils mit dem Verdienstorden. Mit im Bild Präsident Stefan Wolter und Sitzungspräsident Reinhold Hirth (rechtes Bild v.li.). Fotos: Jan A. Pfeifer

„Körperlich bleibe ich in der Spur – daher meine Katalog-Figur“, ließ er wissen und fügte hinzu „Tennis und Tanzen, sonst kriegt die einen Ranzen“. Auch freute er sich über betreutes Wohnen, dargeboten von seiner Ehefrau.

Der Auftritt aller drei Garden war ein weiterer Höhepunkt. Die Mädels, in den Vereinsfarben blau-weiß über die Bühne wirbelnd, wurden lautstark und enthusiastisch angefeuert, vor allem seitens der stolzen Mütter. Zwischen den Auftritten sorgte „Mr. Happiness“ für Stimmungsmusik. Der Elferrat wurde in diesem Jahr übrigens durch eine Abordnung aus Ketsch verstärkt.

Nach der Pause folgte ein echter Kracher. Alex Boppel, ein „Mannemer Bub“, war mit seinen Spargelstechern gekommen. Das Motto der fetzigen Show: „Wir feiern durch, bis der Bäcker aufmacht.“ Mit einer verrückten Polonaise ging es quer durch die Halle, fast jeder machte mit und die gute Laune stieg weiter an. Kurz darauf wurde der Eskimo-Tanz auf die Bühne gezaubert und Ohrwürmer wie „Skandal im Sperrbezirk“ animierten zum stimmungsgewaltigen Mitsingen.

Helga Kowohl aus Kronau trat als „Hildegard auf Mönnersuche“ auf. Mit deftigen Attacken, eindrucksvoll mit schwungvollen Schritten umgesetzt und mit spitzen Worten untermalte, nahm sie die Gäste mit auf ihre ungewöhnliche Reise bei der Suche nach einem Partner. Sie ließ sich über die geheimen Wünsche der Männer aus, nannte die Bestseller, die beim starken Geschlecht bestens ankommen, und bezog das Publikum mit ein. „Wisst ihr, warum Männer uns so gerne in Lack und Leder sehen? Das riecht nach neuem Auto ...“, witzelte sie.

RNZ-Mitarbeiter Hans-Dieter Siegfried ließ durch die journalistische Brille einige Gegebenheiten in der Stadt Revue passieren, schilderte seine leidvollen Erfahrungen bei Gemeinderatssitzungen und kündigte an, es werde bald für die Rathausmitarbeiter eine Beichtstunde angeboten, von Mönch Elkemann organisiert. Dort könne man die „Verfehlungen“ wie beispielsweise falsche Berechnungen bei der Gewerbesteuer im stillen Kämmerlein loswerden.

Die Mittlere Garde mit einem süßen Auftritt („Candy“) sowie die „Superheldinnen“ von der Großen Garde zeigten ihre toll einstudierten Darbietungen, die einfallreichen Kostüme in Kombination mit artistischen Tanzdarbietungen wurden mit viel Beifall bedacht. Nicht fehlen durfte das Männerballett, in diesem Jahr mit der „Muppets Show“ schweißtreibend und sportlich anspruchsvoll unterwegs. Nach dem offiziellen Teil wurde noch getanzt und an der Sektbar weitergefeiert.